Ericheint toglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die "Giegener Samillenblatter" merben bem "Anzeiger" viermal wöchentlich beigelegt, das "Kreisblatt für den Kreis Gießen" zweimal wöchentlich. Die "Landwirtschaftlichen Seit-fragen" ericheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberheffen

Montag, 28. Zebruar 1916

Rotationsbrud und Berlag ber Brubl'ichen Universitäts - Buch- und Steinbruderel. R. Lange, Giegen.

Schriftleitung, Beichaltsftelle u. Druderei: Schulftrage 7. Geichaltsftelle u. Berlag: 201, Schrift-leitung: 20112. Abreffe für Drahtnachrichten Ungeiger Giegen.

Kriegsbriefe aus dem Weften.

Telegramm unferes Rriegsberichterftatters. (Unberechtigter Rachbrud, auch auszugeweise, verboten.)

Die Rieberlage der Englander an der belgifchen Front.

Die Richerlage der Engländer an der belgischen Front.

Wedes Saupstauartier, Z. Jebe.

Wedes Saupstauartier, Z. Jebe.

Wedes Saupstauartier, Z. Jebe.

Wedes Saupstauartier, Z. Jebe.

Wedes Jander an der Belginnt kan auch an der belgischen Front feit Beginn besserer Vilterung eine zegfannere Tätigkeit eingesetz, die bereits zu einer Reihe den Ersolgen gesührt bat. Um 12. Jedenus gingen an der Meinends nach etwa zweislindiger Artillerieden Verginnerens nach etwa zweislindiger Artillerieden Verginnerens nach etwa zweislindiger Artillerieden Verginnerens nach etwa zweislindiger Artillerieden Verginschen der Verginschen der Verginsche und deser Unflähmung, die sehr aus Erstrung unseres Artilleriedeners seisstellte, vierzig Engländer als Gefangene mit. Die Geschaupten, daß sie mur ess Weinen bernühren, den Gefangene mit. Die Engländer haben bergebens bersüchen zweislen gefallen sein. Um 14. Jedenar gelang der Deutschen gefallen sein. Um 14. Jedenar gelang es wirtstenderzgischen Trupzen, sich am Kanal Jeren-Comines in den Beitz eines wichtigen Zeile der englischen Stellungen zu seinen Nach füchtigen Verfülleriedvordereitung geriffen die Wirtsleriedvordereitung geriffen die Wirtsleriedvordereitung geriffen der Wirtsleriedvordereit seinen Auflache Graden in einer Peried von 800 Metern, ibernödligten die Belginnten in unsperen seine Geschaupt und dehnen der Groß dam und der Freibigte Amalbastion in unsperen seine Freibigte Sanalbastion in unsperen bei Groß dam und gegen verberhohmen der Vergen der Vergen gestellt uns der Vergen der Vergen gestellt der Stellungen gestellt der Stellungen der Vergen gestellt der Stellung der Stellungen gestellt der Stellung der Vergen gestellt der Stellung der Vergen gestellt der Vergen gestellt der Vergen ger der Vergen gestellt der Vergen gestellt der Vergen gestellt der Großes Sauptquartier, 25. Febr.

Augen und unter dem Feuer des Keindes und brachten die eroderken Wassen im Trümph in unsere Stellungen ein. Uederall an der belgischen Front geht es mit glänzendem Offensivgeist zu neuen Taten vorwärfe! 28. Scheuermann, Kriegsberichterkatter.

Kriegsbriefe aus dem Weften.

Telegramm unferes Briegsberichterftatters Minberechtigter Rachbrud, auch auszugsweife, verboten.) Die fiegreichen Rampfe an der Maas.

Mus dem Reiche.

Die Sochftpreife für Brotgetreibe.

Die Höchstereite für Brotgetreibe.

Berlin, 26. Febr. (BTB. Nichtamtlich.) Kom 1. April 1916 ab gelten für Arotgetreibe wieder die Höchstereibe vom Dezember 1915. Es fallen also von diesem Zeithundt ab die für die Justischenzeit gewährten gesehlichen Justischige weg. Dietrund liegt es im eigenstene Interesse der Landwirte, ihr Getreibe die höchstereibe der Landwirte, ihr Getreibe die höchstereibe der Landwirte, ihr Getreibe die höchstereibe I. März an einen Kommunalverband dezw. den Kommissionen der Keichsgetreibesselle mirb den Leitern der Kommunalverbände die zum 10. März die genauen Jahlen für die von ihnen auf Grund der undigeprüfen Korraferschedung mit 16. Kodender 1915 an die Keichsgetreibesselle minbessen noch abzuliefernden Getreibenengen mitieien.

fende Rapnahmen in Aussicht genommen.

Dentlin, 26. debr. (ISIV Amilia). Eine mit Justimmung des Kundesrafs ergangene faiserliche Berordnung ermachtigt den Keichsfanzler, die Einfahr entbebrlicher Gegemstände zu berbieten. Der Keichsfanzler wurde fenne ermachtigt, alsohle eine Lifte derzeitzen Gegenflände zu derbieten fichen, die dem Einhofrersder unterliegen. Das Berbot bezweckt die Berbeiterung der Fahlungsbilanz nach dem Ausland, der gablungsbilanz nach dem Ausland, der der Gebreiterung der Kablungsbilanz nach dem Einfanzleite ingetzweitschaftliche zwae im Zentiden Rieff in Liner Beise einer Beise

Giegener Stadttheater.

Befamt-Baftipiel bes Softheaters Darmftabt Der tolle Sund.

Der tolle Hund.

Der tolle Hund.

Der tolle Hund.

Der tolle Dund.

Der tolle Der tolle Dund.

Der tolle Der tolle Dund.

Der tolle Dund.

Der tolle Dund.

Der tolle Dund.

Der tolle Der tolle Dund.

Der tolle Der tolle Dund.

Es ist nicht zu berwendern, daß die Darmitädter lich mit übernus großer Liebe und Songfalt des Stückes annahmen. So wurden Vestalten lebendig, wie ise ein Kuderfinde von Ebodowiest nicht vertaltender iestgehalten hat. Ein duftiges, behagliches, um ieine Schallenhaftigiett unbestimmertes Kleindurgerum, dwn Juster-platur, oder doch mit Ihdubmus eines einheitlichen Stügefähle.

Die Spielleitung Hermann Knispel, verdienstwell bei de Leitung der Auflührung, war weniger glücklich in der Jimmer anestatung des dritten Aufzgace, in dem auch eine Eure mit un glaublicher Beswelligfeit irrellte. Das Orcheiter, unter Leitun von Erich Kleiber, war auf der Hobe der ganzen Aufjührung

s unedlen Metallen der Tarifnum Werfsenge und andere Baren der und Teile davon der Tarifnum Tonwerfsenge und Kinderspielseng.

Eisküde. Tonverfsenge und Kinderfriedseng.
Ein Erlaß über die Kriegsverwendungsfähigen in der freiwilligen Kransenpflege.
Berlin, 27. Febr. (WTB. Richtaumt.) Eine Kaiferliche Berordnung vom 18. Februar aus dem Eroßen Jambiguartier befagt.
Ich e Verordnung vom 18. Februar aus dem Eroßen Jahligen männlichen Berjonen der freihrilfigen Kransenpflege in den Etappen und in den Gebieten des Generalgowernements — gunächt die höchtens 50 dom Jundert der gefannten Kopflätze — für den Wasferliche der Erefüg dar gemacht und durch militärische Serfonal erleht verben. De ausscheidende Delegierte erfest werden sollen, überfalse ich der Bereindarung awischen meinem Kommissar und dem Wilitär-Inspetteur

ber freiwilligen Kranfenpflege und Ehef des Feldranifits-wesens. Bei dem Aussicheiden einer so großen Jahl von Personen aus der freiwilligen Kransenpflege ist es mit ein Bedürfnis, diesen meine dantbare Auertennung sirr die bisher in so hohem Ausse dewiesene Opierwilligkeit und ihr durch langiährige sorgialige Friedensarbeit verderrei-teles segensveriges Wirten zum Besen der verwunderen und franken Krieger auszusprechen.

Berlin, 26. Febr. (BIB Richtantlich.) Im Ju-fammenhang mit den Kriegsstenergesenwürzen ist in der Presse die Bermntung ausgetaucht, duß der geplante Kriegs-auschiag zu dem Postgebühren auch auf Feldpolt-endungen Ambendung sinden solle Desemuting st, wie wir an zusändiger Stelle erfabren, ungu-tressend. Die Portoreibeit und die ermäßigten Gebühren silt Feldpostendungen werden durch den geplanten kriegszuschlag nicht berührt.

"Sammelt das Aitpapler"

Im vaterlamischen interesse negt.
Um diesen Zweck zu erreichen, hat die bekannte Maschinenfabrik Ph. Mayfahrih & Co., Frankuri a. M.-Berlis W 4. Chanassestraße 5. einen Sammelkasten mit Packpresse gebaut,
mittelst dessen das Sammeln und Pressen von Altpapier auf
bequeme Art orreicht wird. Abbildung und Referenzliste auf
Wunsch gratis und franko.

Schöne, nen bergerichter Bimmertvobnung, Bart r 1. Mat eutl. 1. April a emieren, Gleichfter, 28 1

3 Zimmer

2 Zimmer

Tenfelsluftgärtchen3 2- Zimmer Wohnung Laben solort zu verm. Der Ecktersweg 39. 1006 M. 2- Zim. Wohnung ermieten Dammur, 12.

Verschiedene Parterre und II. Stoel m Zubehör. Naber in und durch L. Althoff rift. 18. Tel. 230.

66. 5= u. 2= 3im. = Wohn.

M. & Jim. 200gh.
11 vernielen. [1529]
Warftplat 17.
"I. Gweng asse 22 fchüte
Ranfardentoopung dum
Abril 3a vernielen.
Möhl. Zimmer

make Brand, NesenBise 22 Belleuer Sim, mit a. ohne erplientiede Zeindauer ma. 2601 Sur mit a. ohne zu erplientiede Zeindauer ma. 2601 Sur mit e. ohne zu erplientiede Zeindauer zu ern. 1001 z fein möbl. Zimm., i. ober getreint zu vern. Zeiterding 87 II. 2501 ern mit entre Zeiterding 87 II.

Laden u. dgl. Ladenlofal

Mætgesuche

Mohnhans won

Buverlag. Arbeiter für fofort gefucht. Ingelhöffer & Dilge

Tüchtiger

Packer

und ein Junee als Kistennagler

gelucht.

Braft. Arbeiter

Cucht. Pferdefnecht

finden noch bauernbe Beichäftigung bei

Scheidhauer & Gieging 21.: 3. (468D) Mainglar.

Bohntuider Baas, Diester. Unter günstigen Bedingungen

Louis Finds Ferber'sche Univ.-Buchhandig. Bolenchhändler U. Roch. Lehrlingegenneh.

Lehrling Bir

Behrling

Lehrling gesucht.

Bis 1. April Mädchen

Mädchen

Mädchen

bie Spülfüche ber Univ. genflinit geg. frete Station b angem. Bobn gefucht. ber Arbeitsbuder it Zeug-nisse i an die Bertvellung der Alfinif au richten post 07963] Zaub., juus. Lauf-mädchen für vorm ver jot, gel. Bismarckitraße 16 p.

Stellengesache

Junger Mann, milit faufmänn. Lehre

Branlein, welche b. Oar

Verkauf

getorter Reingunt Bulle John. Lant II. in Unter Geibertenrobiffr. Schaften Moderne Badceinrichte. mgugsbalber zu verfaufen, m. Echiffenberg. Ben 12, frauf v. prm.10-411br uchm.

Anftenwagen Schivars, Fronbaufen.

Ginfamilienhaus Dit: Anlage 16.

2 3tr. rein Tageszeitungen

Kaumesuche Garten

Bingutaablend, Räufer für Damen=

Rockfutter

Miffarben) in größeren juch flein. Boiten, besal. irb. Orl. 11. Mebnl. 150:88 Julius Illimann, Prankfurta. M. Launusfir. 45.

Verschiedenes

Allg. Deutsch. Franenverein Ortsornpbe Gieben. Mustunftftelle für grauenberufe.

Brauen u. Mädchen er-balten unentgeltlich Rat und Ausbunit für alle Berufe imalten Artbaud. Markfoldt 14. Diendiag abends von 7 bis 8 Uhr.

Rechtsichutitelle. Frauen u. Madden Rat und Lindfunft in Rechtsangelegenheiten imalten Nathaus Marti-plas 14 Mittwoch abends von 7-9 Uhr. "D



nd Damenabteilung E. V.

Unfänger-Lehrgang i Gabelebergericher Etenographie file Damen und Derren, Unterrichtogelb 690.

itrahe f. oder an Beginn des Universichte erbeien. 1495el Der Borkand. Dame erteilt Riavierunter-richt. Gure Erfolge bei



Söhere Bürgerichule zu Nidda mit Borichulflaffe.

mit Vorschulklasse. Die Ansahme nen eintretender Schüler sindet Montag, den 1. Mai 1916, von 9—12 Uhr, auf dem Amissimmer des Unterfertigten fact. Borsulegen sind babei: Geburtsschein, Impsicien und letztes Schulzeugnis.
In die Borichulklasse werden Anaben und Mädchen nach Zjährigem, in die Serta nach Zjährigem, in die Luinta nach 4jährigem Beine einer Vollsschule ausgenommen. Wir empfehlen aber der Eltern dringend, die Kinder im Juteresse kortsommens in den höheren Klassen möglicht frühzeitig unserer Anstall zuzusschen. Die höhere Karschulen.

Bürgerichnle besolgt ben amtlichen Lebeplan für die Realichnlen.
Der Unterricht beginnt auch während bes Sommers erst um 800 Uhr (Schluß 1 Uhr), um auch ben answärtigen Schülern ben Besuch ber Anstalt zu erwöglichen.
Anmelbungen werben mündlich ober ichriftlich bis zum 20. März erbeten. Weitere Anskunft wird gerne erteilt.
Ribba, ben 26. Februar 1916.
Reltorat ber höheren Bürgerschule.
3. E.: Frist Lauchard.

Befanntmadjung.

Am em-2iaa, ben 3. Wärs 1916 vorm. 11 Ubr ni in dem an Cherndorfer-Stiffe b. Braunfeld ac nen Habrifarundilde der Hirma Trahtwerf Lbern ex-Hiffe (h.m. b. d.) die nachtschenden Gegenkände

itife. 4 Ballenwagen. 39 alte Siebe, eine Bartie altes ilm, eine Partie Lock u. Lederwaßter, Kodfarions, ifa 180 alte Süde. Edraalbenfollüfel. Solfsfolardern ir Silfinationen. 13 Schraub die mit Gandiwerten, 13 Schraub die mit Gandiwerten, 3 Wertliche, 1 Anteienfoare, Trebbank mit Indeber, 7 Schreibflappen. 1 Schleifen, sirk 200 Sade mit Jagenett, 1 Fartie Leberahfalle, olariemenfoelben, 1 Schreibfarre n. deral.
Braumiels, den I. Schrauf 186. flein, girfa 200 Sade mit Sagemell, i Golgriemenscheiben, I Schiebfarre u. Braunfels, ben M. Februar 1916, 1523D

I. Gerichtspollaieber. Befanntmachung.

Defattistischer Berlingen ber land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenichaft für das Enofhersogetum hessen für das Jahr 1915 liegt 2 Wochen lang, namlich vom 29. Jebruar bis zum 13. März dieses Jahres, auf der Bürgermeisterei zur Einsche Bahres, auf der Bürgermeisterei zur Einsche Bereistigten offen. Etwalge Wiedelter aufgenommen ober nicht aufgenommen, sowie dagegen, daß ein Betrieß in das Katasker aufgenommen ober nicht aufgenommen, sowie dagegen, daß ein Berniegungsfrist bei dem Borstande der lande und sortstwirtschaftlichen Berufsgewissenich ein Darnschadt zu erheben. Später eingehende Wiederfwilche Honnen feine Berücksichtigung mehr sinden. Jennen, 28. Februar 1916.

Großberzogliche Würgermeisterei Hungen.
Jendt.

Befanntmachung.

Bekattuktnachtung.

Das Umlagehabler der land ind forstwirtschaftlichen Verufsgenossenichtliche für das Endferzogium Sessen für das Judie 1915 siegt 2 Wochen lang, nämlich vom V. Bedraar die zum 12. März diese Jahres, auf der Bürgermeisteret zur Einsicht der Beteiligten ossen Etwage Widerprücke, dagegen, daß ein Betrieb in das Andalter aufgenommen oder nicht aufgenommen, sowie dagegen, wie er veranlagt ist, sind innerhald eines Monats nach Widauf der Tstenlegungskrift dei dem Vorstande der land- und sorskwirtschaftlichen Berufsgenossenschaftlichen Berufsgenossenden Widerliche fönnen keine Berufslichtigung mehr sinden.

Nobletin, den 27. Februar 1916.

Erosterzogliche Bürgermeisterei Kodheim.

Diehmarft 31 Gießen. Die Abhaltung von Biehmärften zu Giehen ift bis auf weiteres verbaten. Giehen, den 25. Februar 1016. Der Oberbürgermeister. 3. B.: Grünewald.

Befanntmachung.

Befanntunachung.
In unser Handelsregiser Abe is wurde heute eingetragen die Firma Deinrich Schön u. Comp., Gesellschaft mit beschänkter Haftung, in Eießen. Gegenstand des Unternehmens ilf Jadristation dem Sientonstruktionen und vertwandten Artisch und Sundel in denselben, sowie Unterhaltung einer Bauschlössere und Inspellation ohne Laden. Das Stammartial beträgt 20 000 Wart. Zum Geschätzssischer und Inspellation ohne Laden. Das Stammartial beträgt 20 000 Wart. Zum Geschätzsischer ist heinrich Schön II., Schlossertrag ist am 16. Zamuar 1916 seitgestellt. Die Dauer der Gesellschaft ist aus 31. Dezember 1920 seltgelest. Drei Wonaek dor beisem Zeitmunkt ist eine Gesellschafter-tersaumfung zu derusen, welche mit einsacher Stimmenmehrheit zu beschließen dat, wo die Gesellschaft ausgelöft oder weiter gesührt werden soll. Bird in der Berfammlung nicht ausbrücklich die Kunlösiung deschlossen, do gilt der Bertrag seweisals als auf weitere drei Jahre unter der seitherigen Bedingung verlängert.
Die Einlage des Gesellschafters heinrich Schön I. ersolgt, soweit sie nicht in darem Gelde geselsten wird, durch Sacheinlagen und zwar:

1. an Ausständen, worüber besonderes Berzeichmis ausgehellt ist, im Betrage von mindeltens 1515 Wart.

2. m. Baren saut Blückern der seissterigen Firma Heinrich Schön I. zu Geschen lod Mart.

3. an Waschinen, nämlich Drehbänken, Bohrmachtinen usw., samt denselben Bückern 10318 Wart.

4. an Berztpapieren sont dense heines Bückern

maschinen usw., sant benselben 10318 Mark,

4. an Wertpapieren Taut benfelben Büchern 1450 Mark,

5. an Mobilien (Berffatteinrichfung) laut ben-jelben Büchern 717 Mark. 1462B Gießen, ben 22 Jebruar 1916, Großberzoglüces Amtsgericht.

Die Jagdnutzung auf den Grundflüden des gemeinschaftlichen Jagdbezirtes Garbenheim soll für die Zeit vom 1. April 1916 bis 31. März 1926, also auf 9 Jahre, öffentlich meistbictend verpachter merken

werben. Die Berpacktung sindet Samstag, den 11. März 1916, nachmittags 2 Uhr, in der Gaswirtschaft henopp zu Garbenheim statt.

Die Pachtbedingungen liegen 14 Tage, voin 25. Februar bis einschl. 9. März 1916, in der Wohnung des unterzeichneten Jagdvorstehers offen.

Zeder Jagdgenosse (Grundeigentümer) kann gegen die Art der Berpachtung und gegen die in Aussicht genommenen Pachtbedingungen mährend der vorerwähnten Auslegungsfrist Einspruch dein Kreisanssichuß in Wehlar erheben.

Der Jagdbezirt ist zirka 782 da groß, darunter zirka 62 da Wald, hat guten Wildeliand, namentlich Rehwille.

Garbenheim, den 22. Kehrnar 1916.

Garbenheim, ben 22. Februar 1916. Der Jagbvorfteher. Binneder.

Hittliche Obersorfierei sodiensolms.

Demerktag, den z. Karp nachmittags 2 Ubr. dei Gallwirt Schlierbach au Bieber.

Dittrift de 11 bolg:
al Rushols: 3 glickenstamme 2. Al. – 0.42 Gitu.,
20 ichienstamme 2. Al. – 0.42 Gitu.,
20 ichienstamme 2. Al. – 0.42 Gitu.,
20 ichienstamme 3. Al.
b) Brennbols: 230 Am. Budentcheider a. Antippelhols.

§ Am. Eichentnüpselhols.

§ Am. Eichentnüpselhols.

§ Am. Eichentnüpselhols.

1800 Eichentnümme 1. Altmetten.

1800 Eichentnümme 1. Altmetten.

700 Aielennimme 1. Altmetten.

Befanntmachung.

Der auf den 25. Jebruar 1916 anberannte Ter-nin zur Bersteigerung des im Grundbuch von Gießen Band 13 Blatt 621 auf den Kamen der Barie Araft geb. Schmidt, Ehefran des Georg Kraft in Gießen eingetragenen Grundfüss Fl. I Kr. 1254/10 wird verlegt auf:

Freitag, den 18. Anguft 1916, pormittags 9 Mfr. Gießen, den 24. Jebruar 1916. Großbergogliches Amtsgericht.